

Perfekt geplant und ausgeführt:

Mit Sicherheit Treppauf-Treppab

Treppen sind unverzichtbare Geschossverbindung, Fluchtweg, Gestaltungselement und statisch anspruchsvolles Bauteil zugleich. Und: Sie zählen zu den unfallträchtigsten Verkehrsflächen im Haus. Deshalb sollten Bauherren auf sorgfältige Planung und fachgerechte Ausführung achten. Diese gewähren Unternehmen wie Fuchs-Treppen: Jahrzehntelange Erfahrung in Beratung, Planung, Verarbeitung und Montage bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort für Alt und Jung.

Gerader Treppenlauf

Das Baurecht gibt maßgeblich in der DIN 18065 Mindestanforderungen für sichere Treppen vor. Doch darüber kann hinausgehen, wer – auch im Hinblick aufs eigene Älterwerden – mehr Sicherheit und Komfort wünscht: Einläufige gerade Treppen oder Podesttreppen, mit zueinander versetzten, ebenfalls geraden Läufen haben gleich tiefe Stufen auf der gesamten Laufbreite. Idealerweise ist diese großzügig bemessen: Beispielsweise 100 statt der vorgeschriebenen 80 cm, rät Fuchs-Treppen. – Das schafft Raum für beidseitige Handläufe und Ausweichmöglichkeit bei Gegenverkehr. Stufenabstand und Auftrittsbreite sollten sich darüber hinaus an das Optimum der „Schrittmaßregel“ halten: Die Summe aus zweimal Steigung plus Auftritt ergibt dann 63 cm, beispielsweise bei 18/27 cm oder 17/29 cm. Weiter sind rutschhemmende Stufenbeläge und griffige Handläufe entscheidende Kriterien für ein sicheres Begehen bis ins hohe Alter. Und in Punkto Sicherheit für Kleinkinder empfiehlt Fuchs-Treppen zuallererst die temporär angebrachte Kinderschutztür. Auch Plexiglasverblendungen am Abschlussgeländer können später wieder abgeschraubt werden. Für die dauerhafte Absicherung des Stufenzwischenraums haben sich Baurechtsleisten und Stellstufen bewährt.

Richtiges Verhalten

Gewissenhafte Berater geben weitere Tipps: Für gute Ausleuchtung des Treppenraums sorgen, mit Schaltern an Anfang und Ende – nie bei Dunkelheit Treppensteigen! Dazu: Geeignetes Schuhwerk tragen, schwere und sperrige Gegenstände nicht allein transportieren und auch in Eile die Handläufe benutzen. Kinder, deren Bewegungsabläufe erst reifen, zunächst nur unter Anleitung und Aufsicht auf die Treppe lassen. Sind Fenster im Treppenraum ist zu überlegen, wie sich diese öffnen, schließen und putzen lassen. Und wo naturgemäß die Gefahr des Ausgleitens am größten ist – etwa auf dem Treppenaufgang von Keller oder Waschküche, auf dem man oft beide Hände voll hat – können neu entwickelte Stufenmaterialien wie die Multicolor-Stufen von Fuchs die Sicherheit erhöhen: Aufgrund der rauen, körnigen Oberfläche sind diese extrem griffig, dazu abriebfest und pflegeleicht – eine robuste Alternative zu den bewährten Stufen aus Massivholz. Ein Besuch im werkseigenen Treppenstudio, Referenzen vor Ort und kostenlos anzuforderndes Informationsmaterial bietet Fuchs-Treppen, Espanstraße 4, 88518 Herbertingen, Telefon 0 75 86 / 5 88 – 0, Fax: 0 75 86 / 5 88 – 60 oder im Internet unter www.fuchs-treppen.de.



Eine Podesttreppe bietet Sicherheit und Komfort für alle Nutzer. Gut zu erkennen: Kinder nutzen gerne mitlaufende Geländerstäbe, um sicheren Halt zu finden. Foto: Fuchs-Treppen, Herbertingen

Fuchs-Treppen - Anton Schöb GmbH & Co. KG
Espanstr, 4, 88518 Herbertingen
Fon 07586 / 588-0 – Fax 07586 / 588-60
email info@fuchs-treppen.de
Internet www.fuchs-treppen.de